

Oldtimer in ein Supertalent verwandelt



MWB Fahrzeugtechnik erschließt neue Märkte



Langen (as). Langsam hebt sich der Hakenlift, lässt den Aufbau mit Schläuchen, Pumpen und Strahlrohren zu Boden. Kurz darauf hat der gleiche Lastwagen eine große Blechwanne „geschultert“. Im Ernstfall könnten hiermit Sandsäcke transportiert werden. Michael Rinas, Ortsbrandmeister der Feuerwehr Debstedt, ist zufrieden. Und stolz zugleich.

Denn die Ortsgruppe mit ihren knapp 50 aktiven Mitgliedern verfügt seit kurzem über einen ebenso multifunktionalen wie schmacken Wechsellader, dem man seine Vergangenheit als Baulaster zwischen Staub und Dreck nicht mehr ansieht. Die Arbeit der MWB Fahrzeugtechnik in Langen ermöglichte die wundersame Wandlung.

Rund vier Monate lang hat die Belegschaft in den weitläufigen Hallen im Steinviertel den betagten „M.A.N.“ aus Spaden einer „Frischzellen-Kur“ unterzogen: Da wurden Dreck und Rost entfernt, da wurde der Rahmen fachkundig gesandstrahlt, da wurde der beste Korrosionsschutz aufgetragen. Und zum Schluss gab's eine frische Lackierung. Der Unterbau war fertig – für die nächsten 100000 Kilometer und mehr.

Weil die Ortsgruppe der Feuerwehr den Aufbau des Schlauchwagens „SW 2000 Tr.“ von 1979 weiter verwenden wollte („So was wird heute gar nicht mehr hergestellt“, O-Ton Rinas), hat das MWB-Team diesen geringfügig verändert und einen Rahmen darunter geschweißt. Damit lässt sich der „Kasten“ jetzt problemlos auf den restaurierten Laster ziehen – je nach Einsatzlage.

„Wirtschaftsförderung“

Bürgermeister Thorsten Krüger kann in der Zusammenarbeit zwischen der MWB Fahrzeugtechnik GmbH und der Stadt Langen nur Gewinner erkennen: „Wir haben – verglichen mit einem Neufahrzeug – rund 100000 Euro gespart“, betont das Stadtoberhaupt. „Der Haushalt ist geschont, die heimische Wirtschaft ein Stück weit gefördert worden.“ MWB-Geschäftsführer greift diesen Gedanken gerne auf, kann sich weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Langen und anderen Städten durchaus vorstellen (siehe „Drei Fragen an...“)

Mit Hand angelegt

Michael Rinas und die Mitstreiter der Ortswehr Debstedt sind hellauf begeistert. Natürlich haben sie ungezählte Stunden ihrer Freizeit investiert, damit das 14,5 Tonnen schwere Prachtstück bis in letzte Detail perfekt ist. „Wir haben die gesamte Feuerwehrtechnik aus dem alten Fahrzeug aus- und ins neue eingebaut“, sagt der Ortsbrandmeister und bedankt sich noch einmal für die Unterstützung seiner Truppe. Und für den Einfallsreichtum der MWB-Mannschaft. „Schauen Sie mal“, sagt er, „hier waren vorher die Radkästen. Die sind beseitigt worden, neue Kanten und Laufschienen eingezogen.“ Auf diese Weise habe die Feuerwehr noch mehr Stauraum für wichtiges Gerät erhalten. Rinas: „So ein Fahrzeug gibt's kein zweites Mal...“



Nach oben

Einst betagtes Baufahrzeug, jetzt multifunktionaler Wechsellader für die Feuerwehr Debstedt – die Arbeit der MWB Fahrzeugtechnik hat sich gelohnt. Fotos: as

Erschienen:

20.05.2009: NZ / 116 / Seite:22